

Berufsregisters BR-SPRG:

Resultate der Branchenumfrage 2005

Zum zwölften Mal hat das Berufsregister der Schweiz. PR-Gesellschaft seine Branchenumfrage durchgeführt. Im Jahr 2005 beteiligten sich insgesamt 77 eingetragene Mitglieder (Vorjahr: 81). Davon vertreten 57 die AuftragnehmerInnen, 20 Fragebogen gingen von Seite der AuftraggeberInnen ein.

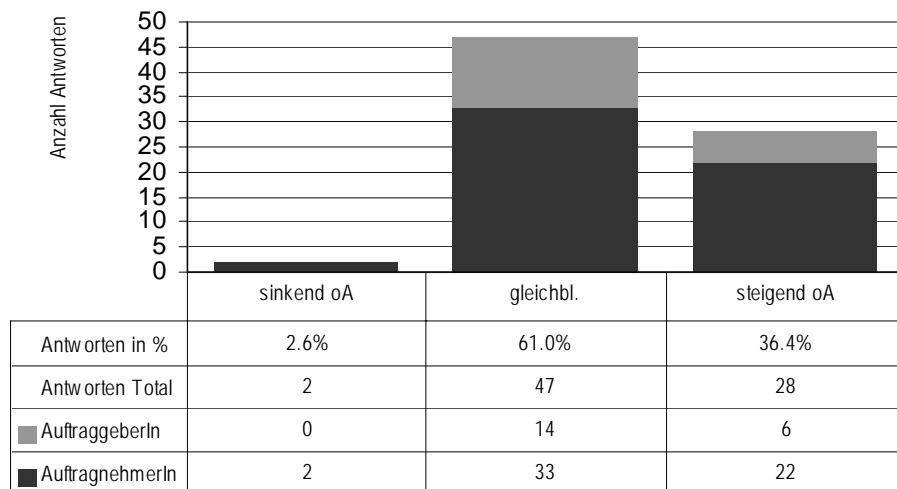
Nach der zurückhaltenden Beurteilung im vergangenen Jahr blickt die Schweizer PR-Branche im Jahr 2005 heute wieder optimistisch in die Zukunft. Mehr als ein Drittel der Befragten rechnet damit, dass die PR-Budgets im laufenden Jahr steigen werden und weitere 60 Prozent erwarten zumindest Budgets auf der Höhe des Vorjahres.

Im Vergleich zum letzten Jahr sind die Löhne stabil geblieben und haben sich kaum verändert. Eine leichte Zunahme ist bei den PR-Fachleuten mit eidg. Fachausweis festzustellen. Generell gehen die VertreterInnen der Auftraggeber von höheren Löhnen aus als die Auftragnehmer.

Auch die Preise für PR-Dienstleistungen sind weitgehend unverändert, wobei sich eine gewisse Nivelierung hin zur Mitte zeigt: Sowohl Ausschläge nach unten wie nach oben sind seltener geworden. In diesen Zahlen drückt sich vermutlich auch ein grösserer Realismus hinsichtlich der Einschätzung der Marktbedingungen aus.

I. Wie entwickeln sich die PR-Budgets 2005?

Entwicklung der Budgets für PR-Massnahmen



Anzahl Antworten	sinkend oA	>-10%	6-10%	0 - 5%	steigend oA	6-10%	>-10%	>-20%
Total	0	1	1	0		6	4	1
AuftraggeberIn	0	0	0	0		2	3	0
AuftragnehmerIn	0	1	1	0		4	1	1

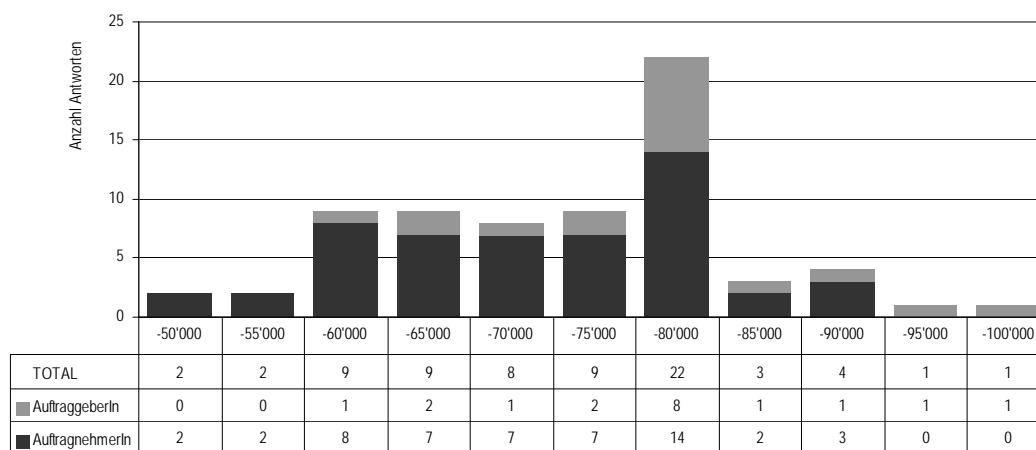
47 von insgesamt 77 TeilnehmerInnen (61.0 Prozent) gehen davon aus, dass die Budgets 2005 zumindest gleich bleiben wie im Vorjahr und weitere 28 (36.4 Prozent) rechnen mit steigenden Budgets. Im Vorjahr lagen diese Zahlen noch bei 44.4 Prozent resp. 32.1 Prozent. Einzig zwei Antwortende erwarten sinkende Budgets. Dies entspricht 2.6 Prozent gegenüber 23.5 Prozent im Jahr 2004.

Auch bezüglich Höhe des Anstiegs ist die Stimmung optimistischer: Während im Vorjahr noch fast die Hälfte mit einer Zunahme von höchstens 5 Prozent rechnete, geht jetzt knapp die Hälfte von einem Plus zwischen 5 und 10 Prozent aus und ein weiteres Viertel rechnet sogar mit einer Steigerung von mehr als 10 Prozent.

2. Geben Sie die Ihrer Meinung nach angemessenen Durchschnittssaläre (Jahressaläre brutto) an:

Generell weisen die Angaben zu den angemessenen Löhnen grosse Abweichungen aus. Darin widerspiegeln sich sowohl regionale Unterschiede als auch die Grösse der einzelnen Agenturen und Kommunikationseinheiten. Für die VertreterInnen der Auftraggeber liegen die angemessenen Löhne für alle Funktionen leicht höher ein als für die AuftragnehmerInnen. Der Median bei den einzelnen Berufskategorien blieb aber im Wesentlichen unverändert, so dass man von stabilen Lohnverhältnissen in der PR-Branchen ausgehen kann. In den vergangenen fünf Jahren seit 2001 haben die Löhne sehr moderat zugenommen.

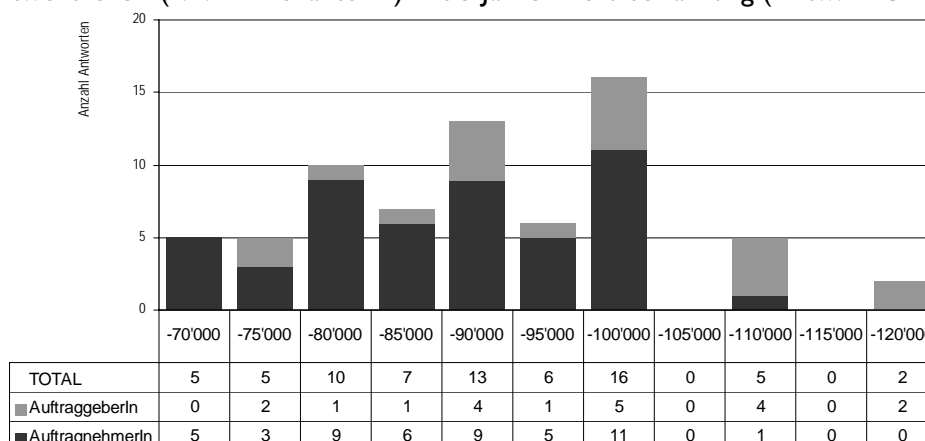
a) PR-Fachfrau / PR Fachmann mit eidg. Fachausweis und 2 Jahren Berufserfahrung (Antw. in CHF)



Median: CHF 75'000 (Vorjahr CHF 70'000)

Bei den PR-Fachleuten mit eidg. Fachausweis liegen die Spannbreiten der Jahresbruttolöhne zwischen 50'000 und 100'000 Franken. Ein gutes Drittel geht davon aus, dass die angemessenen Löhne hier zwischen 70'000 und 80'000 Franken betragen. Der Median für diese Berufsgruppe erreicht neu 75'000 CHF. Im Branchenvergleich konnte die ehemaligen PR-AssistentInnen in den letzten fünf Jahren mit einer Steigerung von rund 10 Prozent innerhalb der PR-Branche am meisten zulegen. Im Jahr 2001 lag der Median für diese Berufsgruppe noch bei 68'000 CHF.

b) PR-ProjektverantwortlicheR (z.B. PR-RedaktorIn) mit 5 Jahren Berufserfahrung (Antw. in CHF)

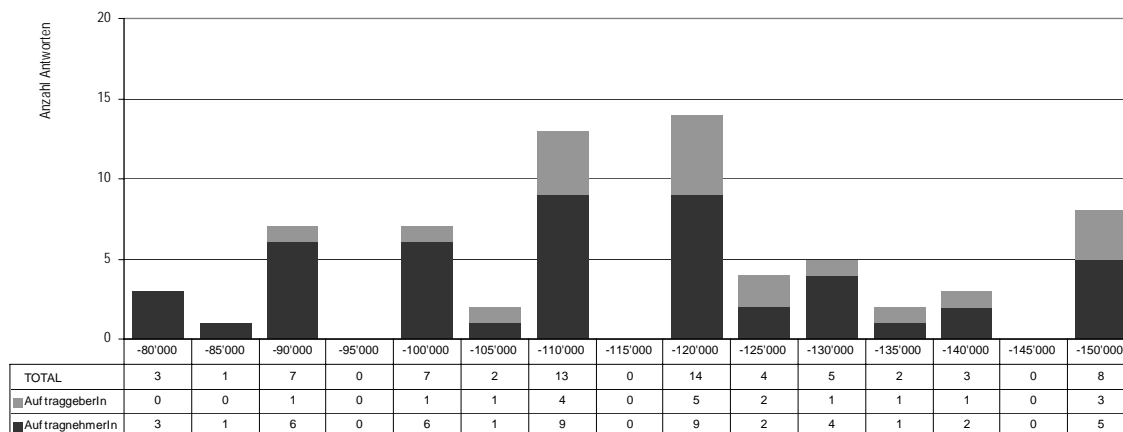


Median: CHF 90'000 (Vorjahr CHF 90'000)



Die Lohnspanne bei den PR-Verantwortlichen ist ebenfalls recht breit und liegt zwischen 70'000 und 120'000 CHF pro Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt der Median mit 90'000 CHF unverändert. Dies unterstreicht die in den vergangenen Jahren stabilen Verhältnisse: Die Löhne sind zwar nicht gestiegen, das Niveau konnte aber mehr oder weniger gehalten werden.

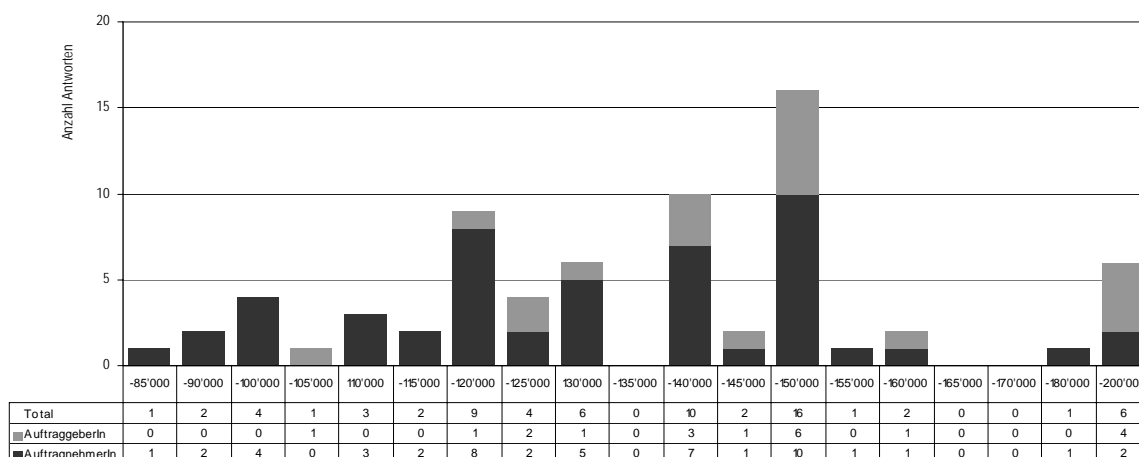
c) PR-BeraterIn/-LeiterIn mit 5 Jahren Berufserfahrung und Personalführungs- sowie Budgetverantwortung (Antworten in CHF)



Median: CHF 120'000 (Vorjahr 117'000)

Der Median für die Jahresbruttolöhne der PR-BeraterInnen und –Leiterinnen steht gegenüber dem Vorjahr unverändert auf der Höhe von 120'000 CHF. Mit einem guten Drittel entfallen auch die meisten Antworten auf das Band zwischen 115' und 120'000 CHF. Die teils beträchtlichen Abweichungen sowohl nach unten wie nach oben erklären sich u.a. durch die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereiche. Sie reichen von der Kleinagentur bis zum Verantwortlichen einer grösseren Kommunikationseinheit in einem internationalen Unternehmen.

d) PR-AbteilungsleiterIn / BereichsleiterIn mit 5 Jahren Berufserfahrung und Personalführungs- und Budgetverantwortung (Antworten in CHF)



Median: CHF 140'000 (Vorjahr 140'000)

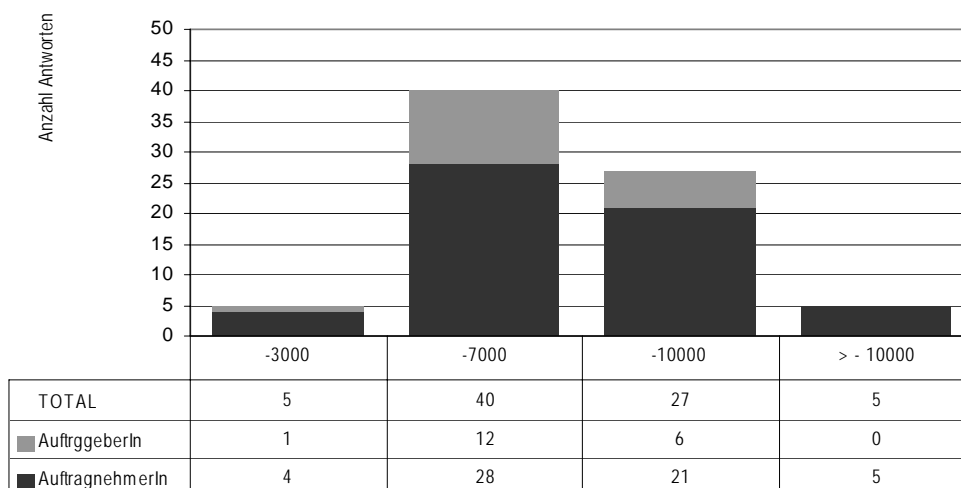
Eine noch grössere Spannweite umfassen die Jahressaläre bei den PR-Abteilungs- und BereichsleiterInnen: sie liegen zwischen 85'000 und 200'000 CHF. Auch hier werden die Löhne von den AuftraggeberInnen eher höher eingeschätzt als von den AuftragnehmerInnen. Der Median bleibt gegenüber dem



Vorjahr unverändert bei 140'000 CHF. Damit bestätigt sich auch für die Stufe der Abteilungs- und BereichsleiterInnen eine relative Stabilität bei den Löhnen.

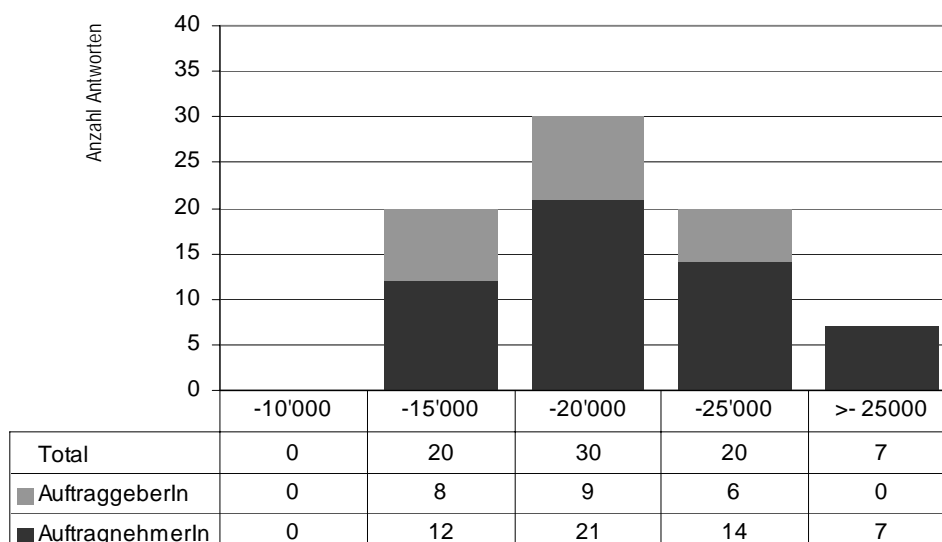
3. Geben Sie den Ihrer Meinung nach angemessenen Preisrahmen für folgende extern bezogene Leistungen an:

a) Organisation und Durchführung einer lokalen Medienkonferenz, inkl. Einladung, Redaktion der Medienmappe und Nachversand Communiqué



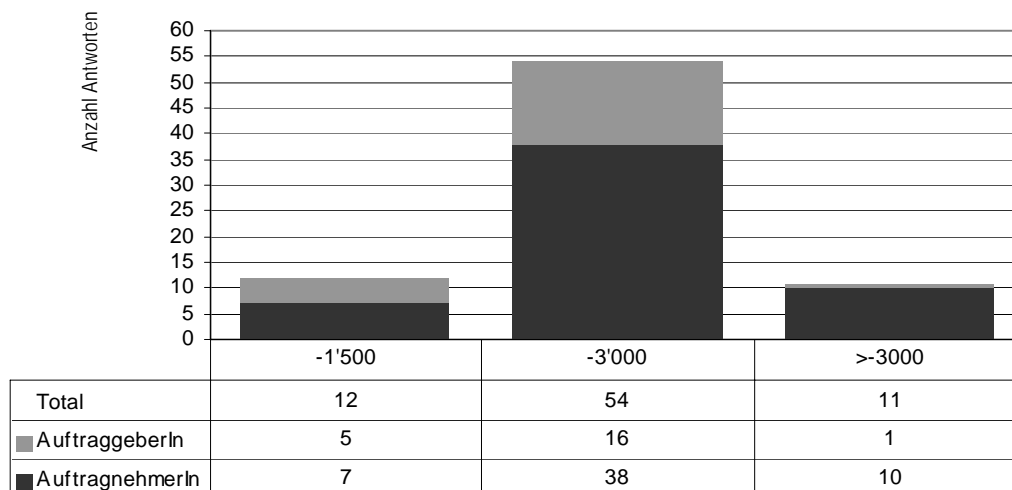
Eine überwiegende Mehrheit gibt an, dass eine lokale Medienkonferenz heute zwischen 3000 und 10'000 CHF kostet. Gegenüber dem Vorjahr sind die Abweichen nach oben und unten kleiner geworden. Die Kosten haben leicht abgenommen, halten doch inzwischen mehr als die Hälfte der Antwortenden ein Preisspektrum zwischen 3'000 und 7'000 für angebracht.

b) Organisation und Durchführung einer nationalen Medienkonferenz, inkl. Einladung, Redaktion der Medienmappe zweisprachig, Vorbereitung der Referenten, Ghostwriting der Referate, erstellen einer Nasty Questions List und Nachversand des zweisprachigen Communiqués



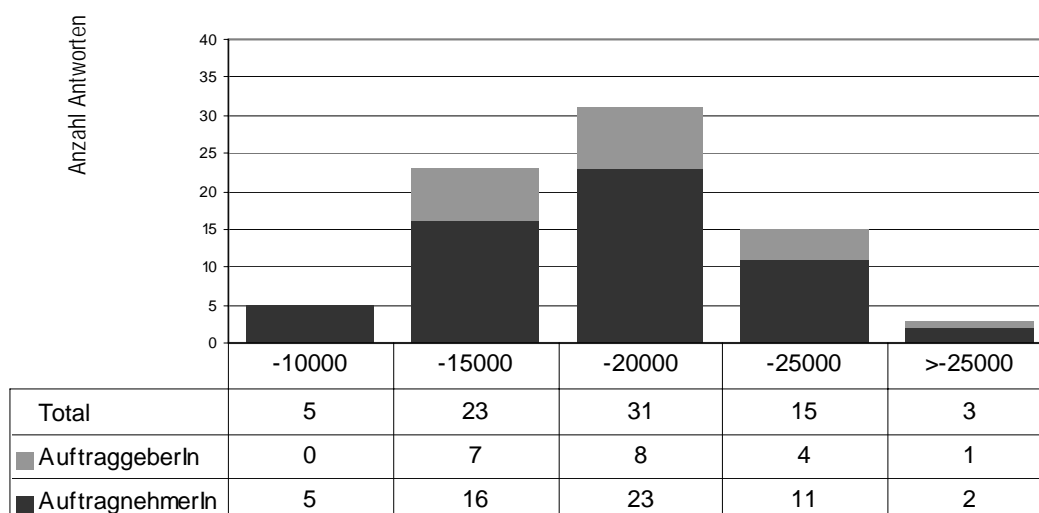
Für eine nationale Medienkonferenz ist unter 10'000 Franken nichts mehr zu machen: Die überwiegende Zahl der Antwortenden geht von einem Aufwand zwischen 10'000 und 25'000 CHF aus. Knapp 10 Prozent rechnen mit mehr als 25'000 CHF. Insgesamt hat sich das Bild noch etwas stärker zur Mitte hin nivelliert: Der realistische Aufwand liegt heute zwischen 15'000 und 20'000 CHF.

c) Verfassen eines Fachartikels, Manuskriptumfang 5 A4-Seiten, ohne Recherchieraufwand



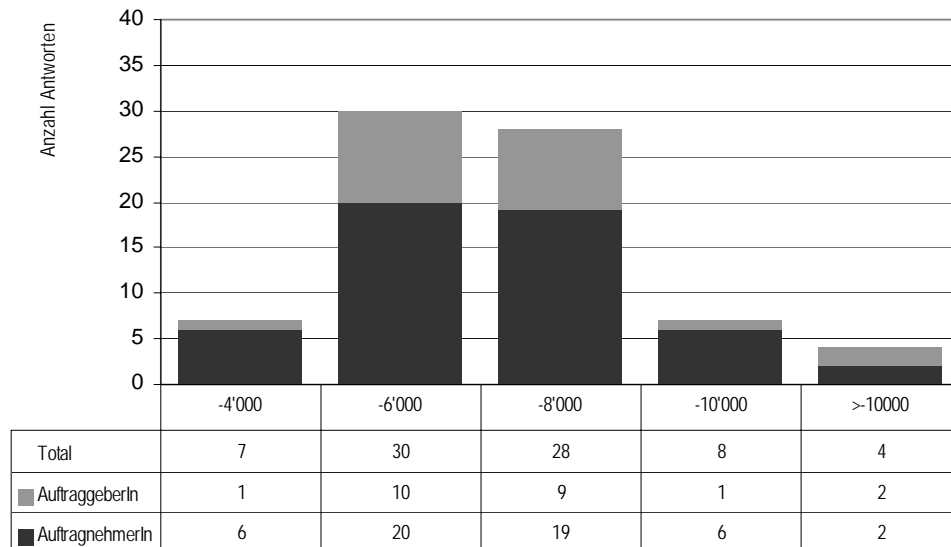
Für das Verfassen eines Fachartikels rechnen gut 70 Prozent mit einem Aufwand zwischen 1'500 und 3'000 CHF. Gegenüber dem Vorjahr ist das Bild praktisch gleich geblieben – ein weiterer Hinweis auf die stabilen Preise in der PR-Branche.

d) Inhaltliche Konzeption und Redaktion eines Unternehmensporträts (24 Seiten Umfang) inkl. Gestaltungsbriefing und Abwicklung der Realisation (ohne Gestaltungs- und Produktionskosten)



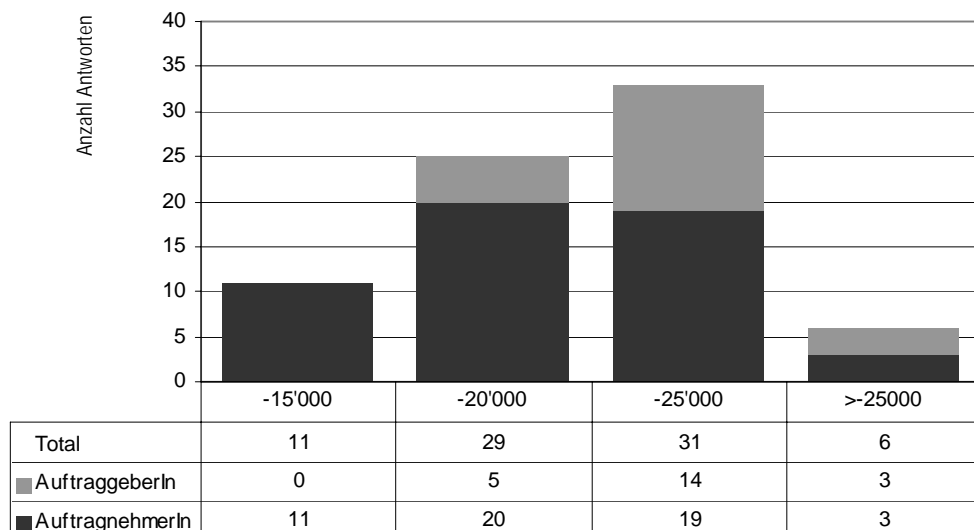
Der Trend zur Mitte ist auch hier deutlich: So rechnen rund 40 Prozent der BranchenvertreterInnen mit einem Preisspektrum zwischen 15'000 und 20'000 Franken für die Erstellung eines 24seitigen Unternehmensporträts. Weitere 30 Prozent gehen von einer Preisspanne zwischen 10'000 und 15'000 CHF aus. Demgegenüber sind Honorare über 20'000 CHF deutlich zurückgegangen.

e) Redaktion eines regelmässig erscheinenden Newsletters (4 Seiten A4) inkl. Briefing, Übersetzung und Umbruch in zwei Sprachen (jedoch ohne Druck und Versand)



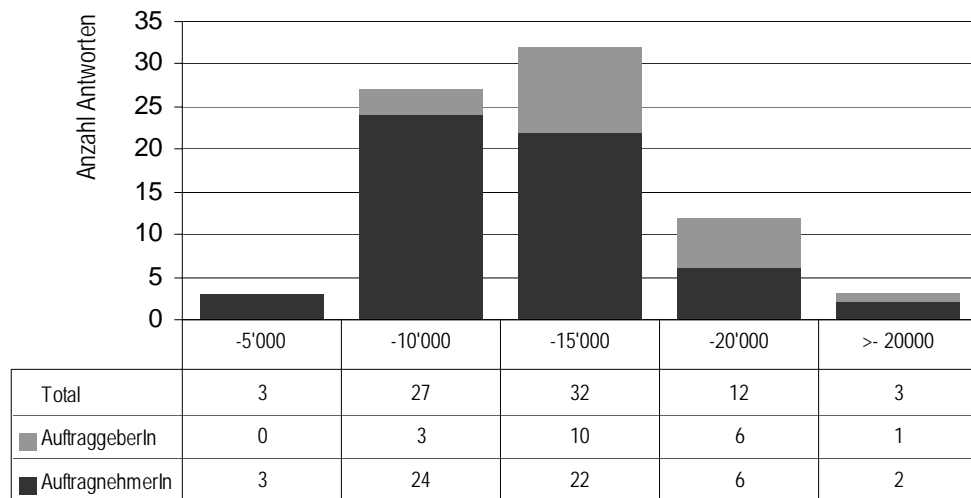
Die Redaktion eines regelmässig erscheinenden Newsletters im Umfang von 4 Seiten A4 schlägt mit Kosten zwischen 4'000 und 8'000 CHF zu Buche. Mehr als drei Viertel der Antwortenden sind der Ansicht, dass dieses Preisspektrum angemessen ist.

f) Ausarbeitung eines PR-Jahreskonzeptes mit detailliertem Massnahmenplan, Terminplan und Richtbudget (Annahme: mittelgrosses, national tätiges Unternehmen)



Praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr sehen die Preisschätzungen für die Ausarbeitung eines PR-Jahreskonzeptes aus: Hier sind rund drei Viertel der TeilnehmerInnen der Ansicht, dass eine Preisspanne von zwischen 15'000 und 25'000 CHF angemessen ist.

g) Inhaltliche Konzeption und Redaktion einer Website (20 Seiten auf 3 hierarchischen Ebenen, einsprachig, ohne Gestaltung und Programmierung)



Das Preisspektrum hat sich auch für die Konzeption einer Webseite verengt: 80 Prozent rechnen hier mit einem Aufwand zwischen 5'000 und 15'000 CHF. Die Anzahl der Antworten, welche mehr als 15'000 Franken als adäquaten Richtwert betrachten, hat gegenüber der Vorjahresumfrage abgenommen.

Angaben zu den TeilnehmerInnen

	Anzahl	(in Prozent)
AuftragnehmerIn	54	70.1 %
AuftraggeberIn	23	29.9 %
Total	77	100 %